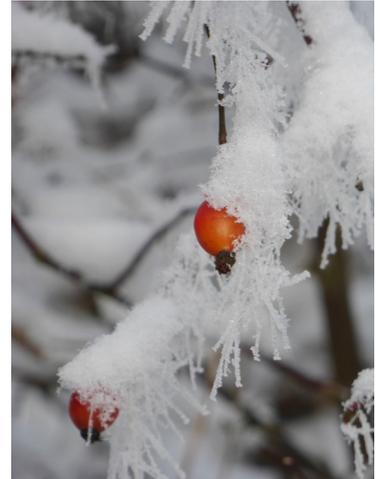


Wandern in Böhmen

Mit Frank Sühnel

Winterwanderung zum rauchenden Berg und auf den Milleschauer

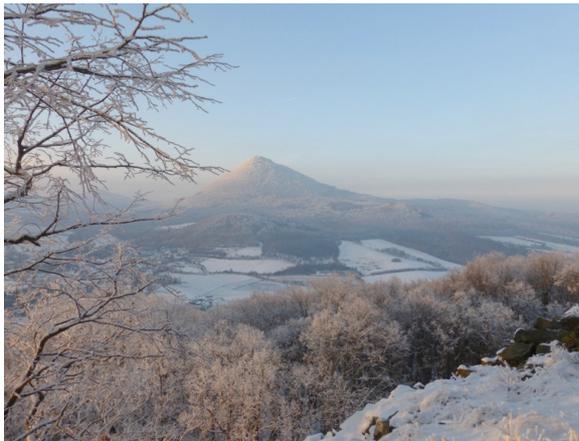
Das Böhmisches Mittelgebirge hat neben seiner Schönheit auch interessante Phänomene aufzuweisen - so etwa im Winter rauchende Berge. Und im Schnee hat alles so wie so einen besonderen Reiz, auch der Aufstieg auf den höchsten Berg dieses Gebirges - den Milleschauer (837m). Wir erkunden den "aktivsten Raucher", den Boreč (Boretzer Berg, 448 Meter) sowie den Ostrý (553m) und den Lovoš (573m).



Tourbeschreibung:

Sonnabend.

Wir treffen uns am Morgen auf dem Dresdner Hauptbahnhof. Mit dem Zug fahren wir in die Nähe von Velemin (Wellemin), schaffen unser Gepäck in die Pension. Je nach Wetterlage und -aussichten entscheide ich, welche Wanderung in Angriff genommen wird. Ist die Sicht gut, so wartet auf uns der König des Böhmisches Mittelgebirges, der Milleschauer (837 Meter). Wir lassen uns Zeit beim Aufstieg, zumal es meist ein wenig glatt ist. (Siehe Ausrüstungstipp am Ende der Beschreibung!) Oben belohnt uns der Blick auf die traumhafte Landschaft und zumeist hat auch die



Kneipe auf, um einen Svařák (Glühwein) oder ein Pivo zu nehmen. Wir steigen hinab in das Dorf Milleschau und wandern weiter hinauf auf den Ostrý (553m), der noch einmal einen überwältigenden Rundblick bietet. Von da geht es über Wiesen und auch ein Stück quer durch den Wald zurück nach Velemin. Vera hat für uns leckeren Entenbraten zubereitet und im gemütlichen Wirtshaus verbringen wir einen schönen Abend.

Etwa 15 Kilometer, 850 Höhenmeter, ca. 6 Stunden unterwegs

Sonntag.

Nach dem Frühstück bei Vera geht es zum rauchenden, genauer dampfenden Berg, dem Boreč. Aus sogenannten Windlöchern tritt warme Luft aus, die durch den Temperaturunterschied -natürlich muss es dazu kalt sein, am besten Minusgrade- kondensiert. In den Windlöchern ist es etwa 12 Grad Celsius warm. Von dort aus wenden wir uns zum Lovoš, gehen ein Stück um ihn herum und besteigen ihn auf der Route der Ostseite. Oben belohnen uns Blick und Bier für die Mühen des Aufstiegs. Wir steigen hinab ins Elbtal zum Bahnhof und sind gegen 20 Uhr in Dresden.

Etwa 16 Kilometer, 700 Höhenmeter, ca. 7 Stunden unterwegs.

Liegt sehr viel Schnee, so wird die Wanderung mit Schneeschuhen absolviert.



Wandern in Böhmen

Mit Frank Sühnel

Tippl: Dringend angeraten sind **Schneeketten für Schuhe** öder **Grödeln**, die ein Rutschen auf den oft glatten Wegen verhindern und Sicherheit beim wandern bieten! Sie sind in Outdoorläden zwischen 20 bis 45 EUR zu haben, mit sehr unterschiedlichem Wirkungsgrad. Gern berate ich Euch dazu.

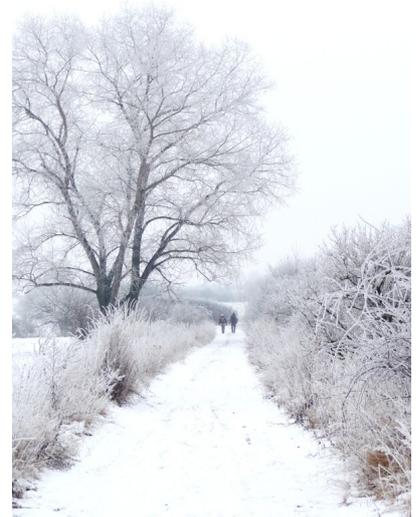
Zu beachten:

Teilnehmerzahl mindestens sechs, maximal 14 Personen.

Im Reisepreis enthalten sind: die Fahrt von Dresden ins Wandergebiet und zurück, die Übernachtung mit Frühstück und meine Arbeit.

Selbst zu zahlen sind die nicht genannten Mahlzeiten und Getränke (nach wie vor preiswert in Tschechien).

Benötigt werden festes Schuhwerk, witterungsgerechte Kleidung und die Dinge des persönlichen Bedarfs. Bettwäsche und Handtücher sind vorhanden. Essen können wir am Sonntag auf dem Lovoš, die Verpflegung kann aber auch in Velemín gekauft und mitgenommen werden.



Bitte Ausweis nicht vergessen! Und natürlich ist gute Laune mitzubringen.

Buchung:

Buchungen sind möglich bis 14 Tage vor Tourbeginn. Doch: je zeitiger gebucht wird, um so höher stehen die Chancen, dass nicht bereits ausgebucht ist bzw. die Tour stattfinden kann!

Frank Sühnel
Mühlweg 20, 01896 Pulsnitz

Tel.: 035955/71832
Mobil: 0172/4614594
E-Mail: info@wandern-in-boehmen.de

